

Evaluationsbericht zur Vorlesung Bevoelkerungsgeographie und Migrationsforschung

6. März 2015

1 Allgemeines

An der Evaluation der Veranstaltung Bevoelkerungsgeographie und Migrationsforschung haben sich 10 Personen beteiligt. Davon sind 4 männlich und 6 weiblich (0 fehlende Angaben). Es studieren 0 Soziologie, 1 Politikwissenschaft, 8 Geographie, 0 Religionswissenschaft und 1 ein anderes Fach (0 fehlende Antworten).

Die Studieren teilen sie wie folgt nach Fachsemestern auf:

	H?ufigkeit	Prozent	G?lt. Prozente	Kum. Prozente
3	6	60.00	66.67	66.67
5	3	30.00	33.33	100.00
Fehlend	1	10.00		
Gesamt	10	100.00	100.00	

Tabelle 1: Fachsemesteranzahl

2 Bewertung der Veranstaltung

2.1 Aussagen zur Veranstaltung

Die Aussagen zur Veranstaltung wurden auf einer fünfstufigen Skala bewertet:

1 = stimme überhaupt nicht zu

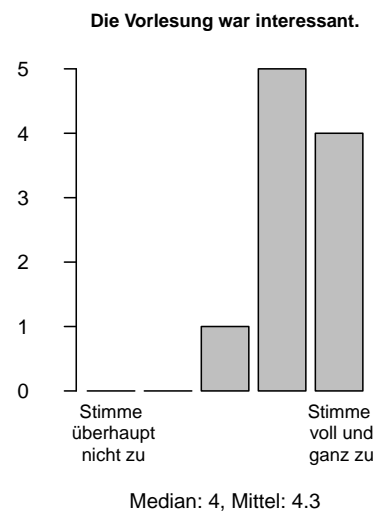
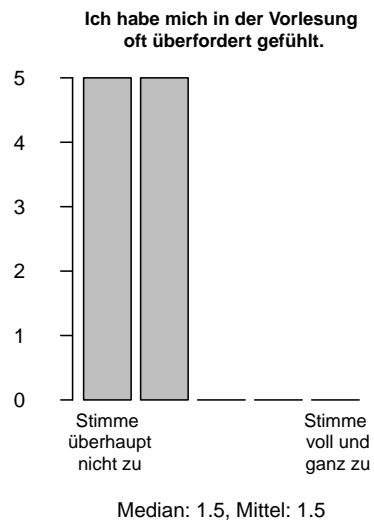
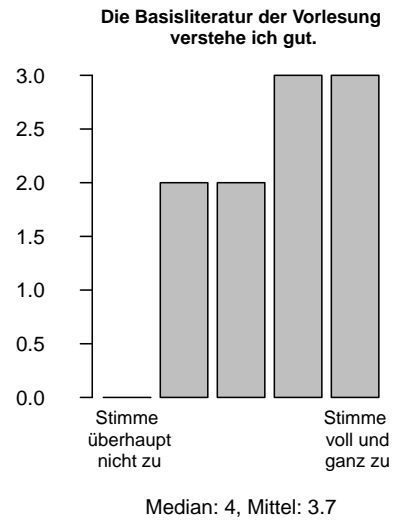
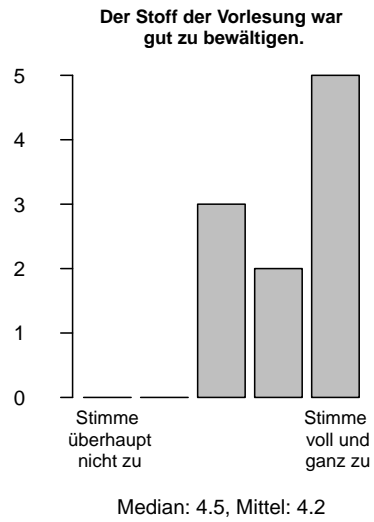
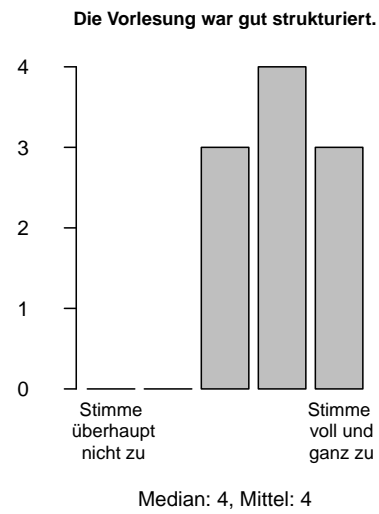
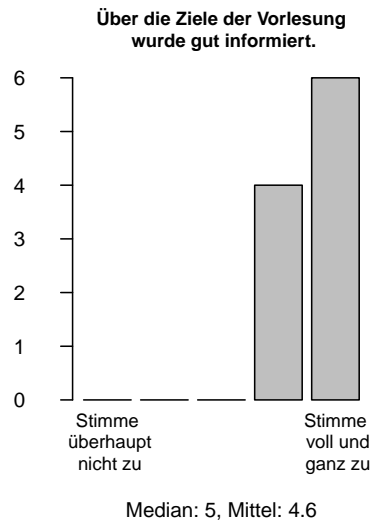
2 = stimme eher nicht zu

3 = teils-teils

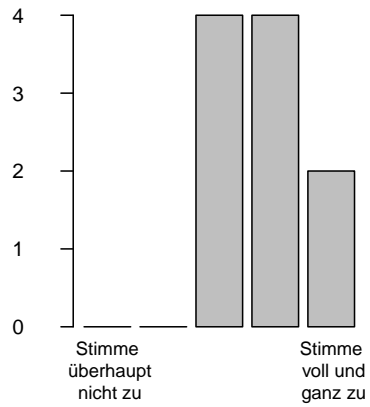
4 = stimme eher zu

5 = stimme voll und ganz zu

Fehlende Werte = Keine Angabe

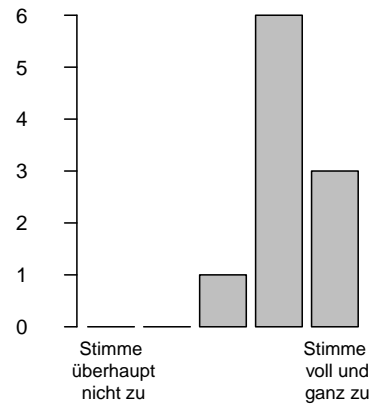


Das verwandte didaktische Material, wie Folien und Handouts, war hilfreich.



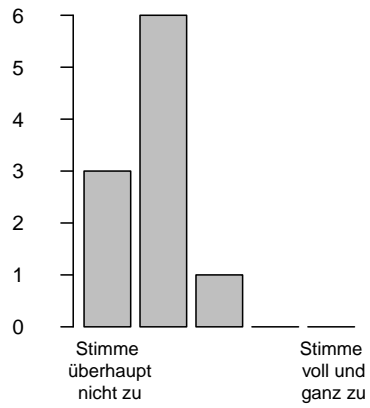
Median: 4, Mittel: 3.8

Die Vorlesung ist nützlich für mein Studium.



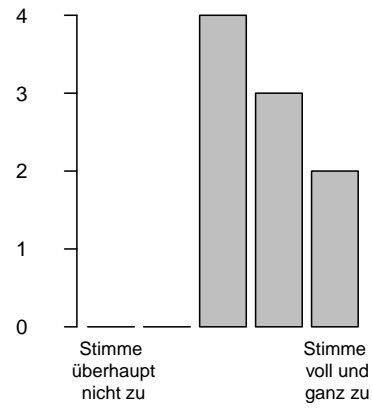
Median: 4, Mittel: 4.2

Ich habe mich in der Vorlesung oft unterfordert gefühlt.



Median: 2, Mittel: 1.8

Ich habe in der Vorlesung viel gelernt.



Median: 4, Mittel: 3.8

Abbildung 1: Aussagen zur Veranstaltung

2.2 Aussagen zum Dozenten / zur Dozentin

Der Dozent / die Dozentin...

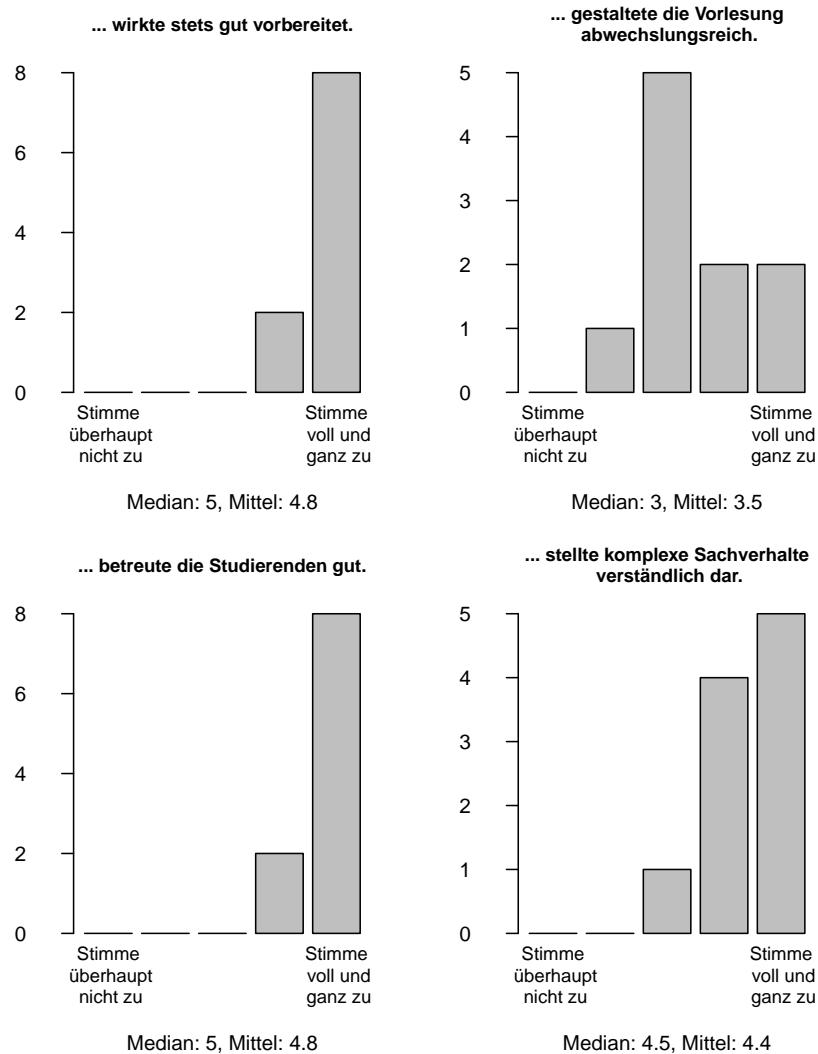


Abbildung 2: Aussagen zum Dozenten / zur Dozentin

2.3 Bewertung der Veranstaltung insgesamt

Im Anschluss an die Bewertung einzelner Aussagen wurde auch die Qualität der Veranstaltung insgesamt bewertet. Dabei wurde eine elfstufige Skala von 1 = „Sehr schlecht“ bis 11 = „Sehr gut“ verwendet.

Der Median der Bewertung liegt bei 9.5, das arithmetische Mittel bei 9.5. Die Vertei-

lung der Stimmen zeigt Abbildung 3.

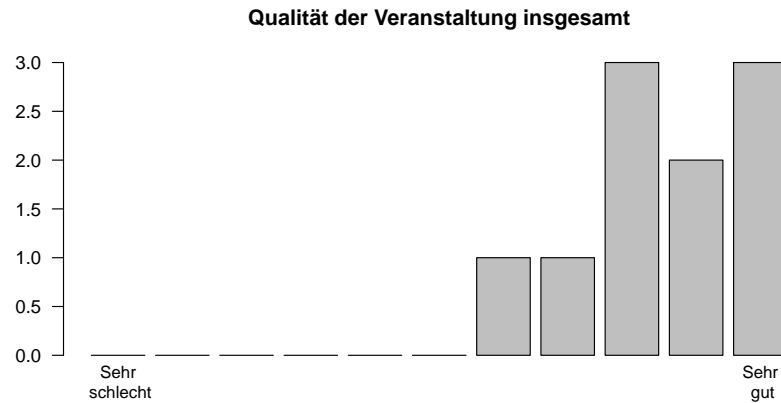


Abbildung 3: Qualität der Veranstaltung insgesamt

2.4 Meinungen zur Veranstaltung

Was hat Ihnen besonders gut gefallen?

[1] Besonders gut gefallen hat mir die Auswahl der Dozentin an Themen beziehungsweise Texten. Anders als in vielen anderen Seminaren kamen wirklich neue Teilbereiche des großen Felds Migration zur Sprache (wie zum Beispiel die Bio-Politik) und ich fand wirklich fast alles spannend. Bei den Referaten wurde auch darauf geachtet, genug Platz für Diskussionen zu lassen. Gut war auch die Zusammenfassung am Anfang jeder Sitzung obwohl diese teilweise ein wenig lang war. Auch hätte man an dieser Stelle vielleicht ein wenig methodische Vielfalt anwenden können.

[2] die angenehme Atmosphäre

[3] Die thematische Vielfalt, sowie die Auswahl der inhaltlichen Schwerpunkte.

[4] die Vielfalt der Themen; die kurzen Rückblicke zu Beginn jeder Sitzung; die sehr gute Betreuung

[5] -Interessante, aktuelle und relevante Themen -Gut vorbereitete Dozentin, gut strukturiertes Seminar -Aufbau der Treffen (Rückblick, Referat, Ausblick...) -Respektvoller Umgang miteinander (Aufmerksamkeit bei Referaten etc.)

[6] Kompetenz der Dozentin Bandbreite der Thematik ausgeschöpft Raum für Diskussionen (gerne auch noch mehr!!)

[7] Rückblicke auf die letzte Sitzung. Jede Stunde war anders, durch die Präsentationen.

[8] Textauswahl gute Moderation der Dozentin angenehme (Lern-/Diskussions-)Atmosphäre gute Betreuung vor den Vorträgen

[9] Themenauswahl

Was hat Ihnen überhaupt nicht gefallen?

- [1] die Präsentationzeit war ziemlich lang (60min)
- [2] die Teilnehmer*innen des Seminars hätten besser vorbereitet sein können. - die Referate haben häufig lediglich die Literatur zusammengefasst und eine tiefgehende Auseinandersetzung mit den Inhalten fand oft nicht statt. - die Diskussionskultur seitens der Teilnehmer*innen ist Ausbaufähig. - die Referent*innen SOLLTEN mehr Zeit für Diskussionen einräumen statt vorgegebene Aufgaben zu stellen.
- [3] Die Themen hätten in der Reihenfolge anders abgestimmt sein können. Die Texte waren sehr lang und einige sehr kompliziert zu lesen und zu verstehen.
- [4] Diskussionen am Ende der Vorträge sind meist zu kurz geraten, was vermutlich an dem Zeitplan des Seminars lag (evtl. kürzere Inputs - längere/angeregtere Diskussionen)
- [5] Hätte noch mehr Diskussion vertragen können..ist aber natürlich Zeit technisch problematisch.
- [6] In der letzten Stunde wär ein wenig mehr Platz für einen gemeinsame thematischen Rückblick schön gewesen. Vielleicht hätte man gemeinsam ein Fazit finden können oder den roten Faden .
- [7] mir gefällt es grundsätzlich nicht, dass so viele Referate in den Seminaren gehalten werden
- [8] z.T. Texte zu komplex zu hoher Referatsanteil- (noch) mehr Input durch Dozentin wäre wünschenswert, da kompetent!! Weniger Frontalvorträge, mehr eigene Erarbeitung der Sachverhalte durch Gruppenarbeit etc., da z.T. Theorie etwas trocken (schwer nachmittags über 1,5 std nur zuzuhören!).

3 Selbsteinschätzung der Studierenden

Die Studierenden wurden gebeten, ihren wöchentlichen Arbeitsaufwand (in Stunden) und ihre eigenen Leistungen in der Veranstaltung (auf einer Skala von 1 = „Sehr gut“ bis 5 = „Sehr schlecht“) einzuschätzen. Diese sind in Abbildung 4 dargestellt.



Abbildung 4: Selbsteinschätzung

4 Rahmenbedingungen

4.1 Lernatmosphäre insgesamt

Die Studierenden wurden gebeten, die Lernatmosphäre in der Veranstaltung auf einer Skala von 1 = „Sehr gut“ bis 5 = „Sehr schlecht“ einzuschätzen. Der Median der Bewertung liegt bei 2, das arithmetische Mittel bei 1.6. Die Verteilung zeigt Abbildung 5.

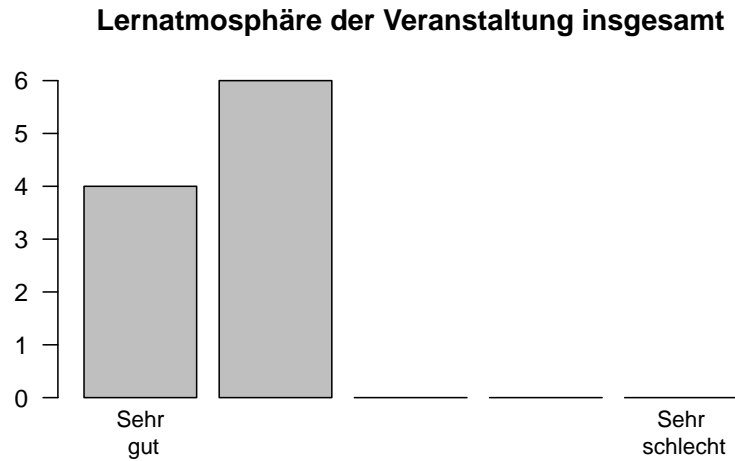
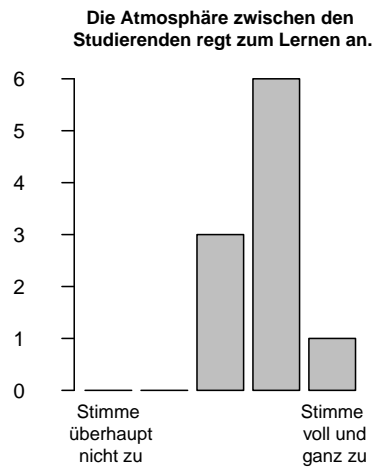


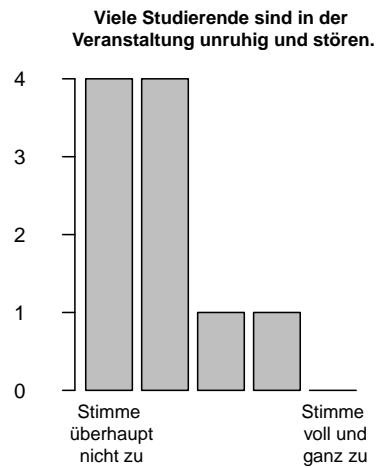
Abbildung 5: Lernatmosphäre insgesamt

4.2 Aussagen zur Lernatmosphäre

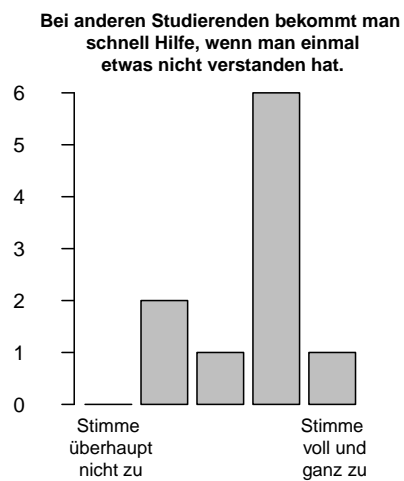
Abbildung 6 zeigt die Zustimmung zu ausgewählten Aussagen zur Lernatmosphäre. Die fünfstufige Skala entspricht der von Abschnitt 2.1 auf Seite 1.



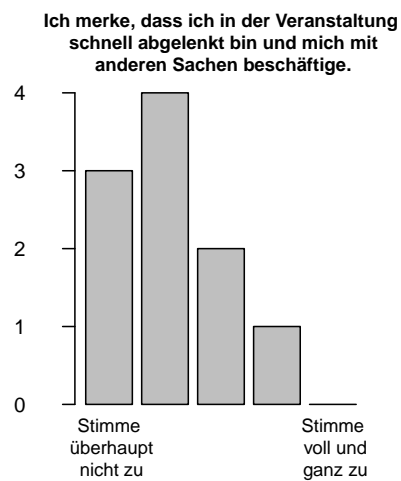
Median: 4, Mittel: 3.8



Median: 2, Mittel: 1.9



Median: 4, Mittel: 3.6



Median: 2, Mittel: 2.1

Abbildung 6: Aussagen zur Lernatmosphäre